
FDP Wetterau

KEINE ERWEITERUNGS-/ BZW. AUSBAUMASSNAHMEN AUF DER B521: HAHN UND MAI ZEIGEN SICH ENTTÄUSCHT

27.03.2023

Hahn: „Wegweisende Optionen, wie die staugeplagten Pendlerinnen und Pendler und die betroffenen Anwohner künftig entlastet werden können, bietet Al-Wazir nicht“

Al-Wazir plant verbindlich Riederwaldtunnel ein!

Der Bad Vilbeler FDP-Landtagsabgeordnete Dr. h.c. Jörg-Uwe Hahn zeigt sich hinsichtlich der Antwort der schwarz-grüne Landesregierung um den zuständigen Verkehrsminister Tarek Al-Wazir (Grüne) wegen des alltäglichen Staus auf der B521 zwischen Frankfurt und Bad Vilbel gemeinsam mit dem Vorsitzenden des FDP Kreisfachausschusses für Verkehr Robin Mai (Büdingen) enttäuscht.

Regelmäßig kommt es im Berufsverkehr am Verkehrsknotenpunkt auf der B521 zwischen Frankfurt und Bad Vilbel (Höhe Fertighausausstellung) zu kilometerlangen Staus und entsprechenden Verzögerungen. Zur Stauumgehung wird vermehrt die Strecke auf der Alten Frankfurter Straße im Bad Vilbeler Stadtteil Heilsberg und dem Heilsberg-Kreisel genutzt, was zu einem „Zustellen“ des Kreisverkehrs auf Bad Vilbeler Boden führt, sodass der gesamte Stadtteil für den Autoverkehr abgeriegelt ist.

Aus diesem Grund hat Hahn die Landesregierung befragt und wollte unter anderem wissen, welche aktuellen bzw. prognostizierten Verkehrszahlen der Landesregierung und der zuständigen Behörde Hessen Mobil zu dem Streckenverlauf vorliegen und welche Erklärung die Landesregierung und Hessen Mobil für die regelmäßigen Staus und Verspätungen auf dem Abschnitt haben. Wie aus der nunmehr vorliegenden Antwort des grünen Verkehrsministers hervorgeht, weist die B 521 an einem normalen Werktag (Dienstag bis Donnerstag) zwischen der Friedberger Landstraße und dem Knotenpunkt

mit der Frankfurter Straße in Bad Vilbel einen Verkehr von 30.991 Kfz/Tag und zwischen dem Knotenpunkt mit der Frankfurter Straße in Bad Vilbel und der Ortsumfahrung Frankfurt-Bergen-Enkheim einen Verkehr von 34.617 Kfz/Tag auf.

In den von Hessen Mobil vorgenommenen Prognoseberechnungen 2035 werde zudem ein Rückgang der werktäglichen Verkehrsmengen (Montag bis Freitag) auf der B 521 zwischen der Friedberger Landstraße und dem Knotenpunkt mit der Frankfurter Straße in Bad Vilbel auf 24.500 Kfz/Tag und zwischen dem Knotenpunkt mit der Frankfurter Straße in Bad Vilbel und der Ortsumfahrung Frankfurt-Bergen-Enkheim auf 25.200 Kfz/Tag erwartet.

Die Verbindung der A 66 mit der A 661 durch den "Tunnel Riederwald" sei als Maßnahme Bestandteil des Prognosemodells 2035. Diese Verbindung bündele maßgebliche Anteile des Ost-West-Verkehrs aus dem Main-Kinzig-Kreis und der Stadt Hanau und werde zu signifikanten Entlastungen im umliegenden Straßennetz führen.

Auf die Frage des heimischen Landtagsabgeordneten, welche Erklärung man für die regelmäßigen Staus und Verspätungen auf dem Streckenabschnitt habe und welche Maßnahmen seitens der Landesregierung zur Verkehrsentlastung und Staubeckämpfung in den vergangenen drei Jahren unternommen wurden bzw. künftig noch unternommen werden, erklärte Al-Wazir, dass Stausituationen vor allem in den Spitzentunden morgens durch Pendlerströme nach Frankfurt am Main und nachmittags von Frankfurt am Main kommend auftreten würden. In den Spitzentunden sei der entscheidende Faktor die Sättigung, also die eingeschränkte Kapazität der Straße durch zu hohe Verkehrsnachfrage, gepaart mit unterschiedlichen Fahrgeschwindigkeiten der einzelnen Verkehrsteilnehmenden. Letzteres reduziere die Kapazität der Straße zusätzlich. Aktuell seien laut dem Verkehrsminister auf dem betreffenden Streckenabschnitt der B 521 keine Erweiterungs- bzw. Ausbaumaßnahmen vorgesehen.

Es befindet sich allerdings eine Radwegemaßnahme an der B 521 Frankfurt-Bergen-Enkheim - Bad Vilbel (Sudetenland Siedlung) in der Planung. Diese Maßnahme werde die Situation für Radfahrende in dem Streckenabschnitt deutlich verbessern, und damit zumindest für bestimmte Wegebeziehungen ein Umsteigen vom Kfz-Verkehr auf das Fahrrad erleichtern.

„Wegweisende Optionen, wie die staugeplagten Pendlerinnen und Pendler und die

betroffenen Anwohner künftig entlastet werden können, bietet Al-Wazir nicht. Dieser regelmäßige Stau kostet Autofahrern wertvolle Lebenszeit, verursacht überflüssige CO₂-Emissionen und sorgt so für „volkswirtschaftliche Schäden“, stellten die beiden FDP-Landtagskandidaten Hahn und Mai fest.

Dass Al-Wazir auf die Entlastung durch den Riederwaldtunnel verweist, ist für den Landtagsabgeordneten Hahn nicht ausreichend. „Der Riederwaldtunnel wird eine riesige Entlastung für unsere Region werden, auch für Bad Vilbel. Dafür hat sich FDP-Bundesverkehrsminister Volker Wissing eingesetzt. Leider werden wir auf die Fertigstellung noch warten müssen, für den Bau sind acht Jahre vorgesehen“, so Hahn, der gleichzeitig darauf verweist, dass viele Grüne auf Kommunal- und Landesebene den wichtigen Tunnel jahrzehntelang bekämpft hätten. Zuletzt hatten die Frankfurter Grünen im Herbst 2022 den wichtigen Bau abgelehnt.